

EG-Gewässermanagement  
Die GIS-Schnittstellen sind  
optimiert für ArcView®.



ArcView GIS

ESRI

#### Deutschland

ESRI Geoinformatik GmbH  
Ringstraße 7  
D-85402 Kranzberg b. München

#### Schweiz

ESRI Geoinformatik AG  
Beckenhofstrasse 72  
CH-8006 Zürich

ESRI, ArcView, das ESRI-Logo und das ArcView-Logo sind eingetragene Warenzeichen der ESRI Geoinformatik GmbH. Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Andere Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Änderungen bleiben ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

## Kontakt:

Gesellschaft für Logistik &  
Gewässermanagement mbH  
Am Forschungs- und  
Entwicklungszentrum (FEZ)  
Magdeburg

D – 39114 Magdeburg  
Breitscheidstr. 51

Telefon: 49 (0) 391 – 8107-350  
Telefax: 49 (0) 39204 – 82 93 94  
e-mail: gelogmbh@aol.com

Logistik & Gewässermanagement  
Softwareentwicklung, GIS,  
Beratung, Service und Vertrieb



Nutzen Sie unsere  
hervorragende  
Verbindung zwischen  
Praxis und  
Wissenschaft

# EG - Wasserrahmenrichtlinie

## Wichtige Fristen der Wasserrahmenrichtlinie

<b>In-Kraft-Treten</b>	Dez. 2000
<b>Rechtliche Umsetzung</b>	
• Erlass der Rechtsvorschriften	Dez. 2003
• Bestimmung der zuständigen Behörden	Dez. 2003
• Benennung der zuständigen Behörden zur EU	Juni 2004
<b>Bestandsaufnahme</b>	
• Analyse der Merkmale eines Flussgebietes	Dez. 2004
• signifikante Belastung erfassen und beurteilen	Dez. 2004
• wirtschaftliche Analyse d. Wassernutzungsanlagen	Dez. 2004
• Verzeichnis der Schutzgebiete	Dez. 2004
• Fortschreibung der Bestandsaufnahme	Dez. 2012/2019
<b>EU-Regelung Gewässer</b>	
• Benennung von Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch EU	Dez. 2002
• Kriterien für den chemischen Zustand und Trendumkehr durch EU	Dez. 2002
• Kriterien auf nationaler Basis (falls erforderlich)	Dez. 2005
<b>Monitoringprogramme</b>	
• Aufstellen und in Betrieb nehmen	Dez. 2006
<b>Öffentlichkeitsbeteiligung</b>	
• Veröffentlichung des Zeitplanes und des Arbeitsprogramms ( 2 )	Dez. 2006
• Veröffentlichung der wichtigsten Wasserbewirtschaftungsfragen ( 2 )	Dez. 2007
• Veröffentlichung der Entwürfe des Bewirtschaftungsplanes ( 2 )	Dez. 2008
<b>Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm</b>	
• Aufstellen und Veröffentlichung des Bewirtschaftungsplanes	Dez. 2009
• Aufstellen eines Maßnahmenprogramms	Dez. 2009
• Umsetzung der Maßnahmen	Dez. 2012
• Fortschreibung des Bewirtschaftungsplanes ( 2 )	Dez. 2015
• Fortschreibung der Maßnahmenprogramme ( 2 )	Dez. 2015
<b>Zielerreichung</b>	
• Guter Zustand in den Oberflächengewässern	Dez. 2015
• Guter Zustand im Grundwasser	Dez. 2015
• Erfüllung der Ziele in Schutzgebieten	Dez. 2015
• Fristverlängerung für Zielerreichung	Dez. 2021/2027
<b>Prioritätenliste „gefährliche Stoffe“</b>	
• Vorschlag von Grenzwerten für Emissionen und Immissionen	Dez. 2002
• Fortschreibung der Prioritätenliste	Dez. 2004
• Auslaufen des Einbringens prioritär gefährlicher Stoffe	20 Jahre ( 3 )
<b>Kostendeckende Wasserpreise</b>	
• Eingeführt bis	Dez. 2010

Die Fristen beziehen sich auf die Berichtspflicht an die EU. Für die Erstellung der Teilpläne in den Bearbeitungsgebieten sind z.T. deutlich kürzere Fristen anzusetzen.

( 2 ) alle 6 Jahre

( 3 ) nachdem Vorschläge zur Umsetzung der Vorgaben für prioritäre gefährliche Stoffe angenommen worden sind.



Das operative Ziel der Richtlinie besteht in der Erreichung einer guten ökologischen Qualität der Oberflächengewässer und einem guten quantitativen und chemischen Zustand des Grundwassers. Eckpunkte sind u.a. die Bewertung des ökologischen Zustandes anhand biologischer und chemischer Bewertungsparameter sowie das Flußgebietsmanagement. Die Zustandserfassung von Oberflächengewässern umfaßt dabei die Bewertung von Gewässerstrukturen. Das Flußgebietsmanagement beinhaltet eine Analyse und Klassifizierung der Flußgebiete sowie die Ableitung und Durchführung von Maßnahmenprogrammen zur Verbesserung des Zustandes.